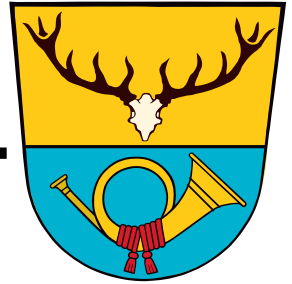


STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 22

Ausgabe März 2019

Auflage: 700 St.

Im April in Stallwang auf der Bühne: Die G'schicht vom Glockenstehlen



hinten: Ingrid Zollner, Günter Ruhland, Johannes Völkl, Daniel Bosl, Robert Völkl, Max Riedl jun., Franz Kerscher,
Gerhard Zollner, Thomas Zollner, Sebastian Achatz, Dominik Solleder, Bernadette Ruhland, Beatrix Kötterl
vorne: Max Riedl sen., Carina Bosl, Kerstin Schambeck, Florian Fuchs, Dominik Ruhland, Julia Ruhland Lisa Zollner

Interview mit Ingrid Zollner und Bea Kötterl, Seite 3

Liebe Leserinnen und Leser,

**Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse,
aber nicht für jedermanns Gier.**

Mahatma Gandhi

Das Redaktionsteam

Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Kraus,
Andrea Völkl, Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Redaktionsschluss für die April Ausgabe ist 15.04.2019

Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht bei Bezug von Landespflegegeld

2018 wurde in Bayern das Landespflegegeld eingeführt. Anspruchsberechtigt sind Personen, bei denen mindestens der Pflegegrad 2 anerkannt wurde.

Der Empfang von Landespflegegeld gilt als Voraussetzung für eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht. Dementsprechend können sich Personen, die Landespflegegeld erhalten, auf Antrag von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen.

Der Antrag auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht kann formlos gestellt werden und ist an ARD ZDF Beitragsservice, 50656 Köln zu senden. Wichtig ist, dass im Antrag die Beitrags-Nr. (Rundfunkteilnehmer-Nr.) angegeben wird und eine Fotokopie der Landespflegegeldmitteilung beigefügt wird.

Für Rückfragen oder Hilfe bei der Antragstellung können Sie sich auch an die VG Stallwang, Frau Vielreicher, Tel. 09964/6402-28 wenden.

Junge Union Stallwang Loitzendorf veranstaltet TV-Liveübertragung des Starkbieranstiches auf dem Münchner Nockherberg

Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf veranstaltet eine zur TV-Liveübertragung des Starkbieranstiches auf dem Münchener Nockherberg im Sportheim in Stallwang. Die Besucher dieser Veranstaltung konnten in geselliger Runde der Fastenpredigt des Allgäuer Kabarettist Maxi Schafroth lauschen, welcher die Politiker „Derbleckte“. Dieser trug im diesem Jahr eine ganz neue Form und Art der Fastenpredigt vor. Im Anschluss der Fastenpredigt und des Starkbieranstiches wurde dem unterhaltsamen Singspiel gespannt gefolgt. Dieses spielte heuer in einer erfundenen Wellnessoase unter der Staatskanzlei.

Müllsammelaktion „Sauber macht lustig“ am Samstag, 30. März 2019

Nach der Schneeschmelze ist einiges an unerwünschten Ablagerungen sichtbar geworden.

Wir laden daher alle Vereine, Verbände, Gruppen oder auch Einzelpersonen wieder zur gemeinsamen Müllsammelaktion am 30. März 2019, ab 9.00 Uhr ein. Koordinator und Ansprechpartner ist Bauhofleiter Johann Bergmaier. Der ZAW Straubing wird, wie auch in den Vorjahren, eine Brotzeit für jeden Teilnehmer spendieren. Außerdem werden die Teilnehmer mit Sicherheitswesten und Abfallsäcken ausgestattet, ebenso übernimmt der ZAW die Entsorgung der Abfälle.

Wir hoffen, wir können wieder auf euch zählen und freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Unterlagenveredelung "Wie entsteht ein Apfelbaum?"

Das zeigt der OGV allen Interessierten am Samstag, 13.04. um 14 Uhr. Dabei werden Edelreiser auf eine Wurzelunterlage veredelt. Die jungen Bäumchen kann dann jede(r) mit nach Hause nehmen. Wer keinen jungen Baum möchte darf trotzdem zuschauen und lernen. Ort wird in der Zeitung bekannt gegeben.



**Sparkasse
Niederbayern-Mitte**

Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/814



Die G'schicht vom Glockenstehlen

In 3 Wochen ist Premiere - Sonntag, 14.04. ist bereits ausverkauft

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: am 13. April ist Premiere für das historische Theaterstück „Die G'schicht vom Glockenstehlen“ in Stallwang: mutige Bürger aus Stallwang und Landorf konnten 1916 in letzter Sekunde den Einzug ihrer Glocke für Rüstungszwecke verhindern. Am 3. März 1919 wurde die Glocke feierlich zurückgebracht (wir berichteten). Gespielt wird das Stück von den Theaterfreunden Stallwang mit ihrer Spielleiterin Beatrix Kötterl, geschrieben wurde es von der Stallwangerin Ingrid Zollner.

Red.: Ingrid, wie bist Du auf die Idee gekommen, ein Theaterstück zu schreiben?



Ingrid: Ich mag die alten Geschichten und gehe auch sehr gerne zu Freilichtspielen; dabei ist mir aufgefallen, dass gerade die historischen Stücke mit viel Herzblut gespielt werden. Auch die Besucher sind mit viel Begeisterung dabei, wenn es um die eigene Geschichte geht. Da habe ich das 100-jährige Jubiläum vom

„Glockenstehlen“ zum Anlass genommen, auch für Stallwang ein historisches Theater zu schreiben.

Red.: Wie bist Du vorgegangen - wie entsteht ein Stück mit über 2 Stunden Spielzeit?

Ingrid: Ich habe gar nicht überlegt, wie ich anfangen könnte, sondern habe erst einmal alle Fakten und Ideen aufgeschrieben, z. B. Spielort, Beteiligte, Situationen und Dialogfetzen. Dann habe ich viel zum geschichtlichen Hintergrund recherchiert. Aus dieser Sammlung habe ich die Geschichte aufgebaut. Wichtig war mir dabei, eine gute Balance zwischen Ernsthaftigkeit und Lebensfreude zu finden.

Red.: Was gefällt Dir an dieser Geschichte vom Glockenstehlen besonders?

Ingrid: Ich bin beeindruckt, weil diese Menschen unter widrigsten Umständen für ihre Werte eingestanden sind – und sie haben dabei viel riskiert. Es ist durchaus angebracht, diesen Heldenmut zu würdigen. Nun ist die Geschichte 100 Jahre her – nur 100 Jahre und dennoch eine völlig andere Zeit: ohne Komfort, ohne Strom oder gar Technik, keine Maschinen, weder in der Küche noch auf dem Feld, dafür jede Menge Arbeit. Unsere Vorfahren haben das harte Leben gemeistert und damit auch die Grundlagen für unseren Wohlstand geschaffen - das imponiert mir! Deshalb soll das Stück auch in den Waldler-Alltag vor 100 Jahren beleuchten.

Red.: was weiß man über die damals Beteiligten?

Ingrid: Ich habe mit allen Familien gesprochen und gemeinsam mit Herbert Zankl eine kleine Ausstellung vorbereitet, die bei den Aufführungen gezeigt wird. Dort kann man viel über die Helden von 1916 erfahren. Außerdem habe ich ein „Waldlerisch für Anfänger“ zusammengestellt – für alle, die unseren Waldler-Dialekt noch nicht oder nicht mehr kennen.

Red.: Für die Theaterfreunde Stallwang ist es nach so vielen Jahren das erste Theater mit historischem Hintergrund. Bea, was bedeutet das für den Theaterverein?



Bea: das ist eine große Herausforderung, die uns aber auch viel Spaß macht. Um die damalige Zeit aufleben zu lassen, muss alles stimmen: der Dialekt, Kleidung und Frisuren, die Bühne bis hin zu Original-Bierkrügen der Brauerei Pielmeier. Man muss sich in die damalige Zeit versetzen, wo Status, Glaube und Wirtshauskultur

noch eine völlig andere Rolle gespielt haben. Gut, dass unsere Großeltern uns noch viel davon erzählt haben.

Red.: Wieviel Zeit müssen die Spieler investieren, wie oft wird geprobt?

Bea: Wir werden es diesmal sicher auf 30 Proben bringen, wobei es oft schwierig ist, einen geeigneten Termin für alle zu finden. Dazu kommen noch viele weitere Arbeitsstunden für Bühnenausstattung, Kostüme und vieles mehr. Dieses Jahr haben wir zudem unsere Licht- und Tontechnik verbessert. Es gibt viel zu tun! Aber das Ergebnis kann sich sicher sehen lassen.

Red.: wie ist die Stimmung bei den Theaterfreunden – so kurz vor der Premiere?

Bea: Es herrscht eine gewisse Anspannung aber auch eine große Vorfreude. Die aktiven Spieler bereiten sich engagiert auf ihre Rollen vor. Auch hinter den Kulissen sind fleißige Helfer im Einsatz: Bernadett Ruhland (Souffleuse), Günter Ruhland (Technik) und Michaela Bosl (Maske). Theresa Aumer und Marianne Gruber gestalten die Bilder für die Bühne und Herbert Zankl kümmert sich um die Fotoarbeiten. Das Team Schlosser Sepp managt den Vorverkauf. Viele weitere Theaterfreunde unterstützen die Aufführungen mit viel Engagement. Wir alle freuen uns auf zahlreiche und gut gelaunte Gäste bei den Aufführungen
**am 13./14.04. und 21./22.04.2019 - jeweils 19.30 Uhr
Trachten sind dabei übrigens gern gesehen!**

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage

Im April können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

08.04.2019 Christa Diener, Stallwang 75 Jahre
13.04.2019 Maria Laufer, Wetzelsberg 80 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im März oder April Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE

Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de

Energieberatung / Energiepass



Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Yogaschule Stallwang

Gruppenkurse & Einzelstunden
Mo.19:30/Di.18:00/Do.19:00

www.yoga-stallwang.de



K

kälte knott
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

HIW

HORNBERGER,
ILLNER, WENY
Gesellschaft von
Architekten mbH

PLANUNG +
BAULEITUNG

Mussinanstraße 7
94327 Bogen
Tel.: 09422 / 8538- 11
Fax.: 09422 / 8538- 23
www.architekten-hiw.de
hiw-bogen@architekten-hiw.de



Lebensmittel und mehr!
Lotto - Toto - Annahmestelle
Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010

mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 09964/235

Nicht vergessen

Tauferneuerungsgottesdienst

Zeit: Sonntag, 24. März 2019, 9.45 Uhr
Ort: Loitzendorf, Pfarrkirche

KSK Wetzelsberg-Schönstein

Jahreshauptversammlung
Zeit: Sonntag, 24. März 2019
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl
Bockbierfest
Zeit: Sonntag, 28. April 2019

Schützenverein „Waldeslust“

Königsschießen
Zeit: Freitag, 29. März 2019, 19.00 Uhr
Ort: Landorf, Gasthaus „Zum Jogl“
Jahreshauptversammlung
Zeit: Freitag, 12. April 2019, 19.00 Uhr
Ort: Landorf, Gasthaus „Zum Jogl“

Aktion „Saubermacht lustig“

Zeit: Samstag, 30. März 2019

TSV Stallwang-Rattiszell

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Zeit: Samstag, 13. April 2019, 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Sportheim

Maibaumaufstellen

Zeit: Dienstag, 30. April 2019, 18.00 Uhr
Ort: Stallwang, Sportgelände

Theaterfreunde Stallwang

Theateraufführungen

Zeit: Samstag, 13. April 2019, 19.30 Uhr
Sonntag, 14. April 2019, 19.30 Uhr
Ostersonntag, 21. April 2019, 19.30 Uhr
Ostermontag, 22. April 2019, 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Bürgersaal

KDFB-KAB

Osterbasar/Palmbüscherlverkauf
Zeit: Sonntag, 14. April 2019, 8.00 Uhr
Ort: Wetzelsberg

Erstkommunion

Zeit: Donnerstag, 18. April 2019

FF Landorf

Maibaumaufstellen
Zeit: Dienstag, 30. April 2019, 19.00 Uhr
Ort: Landorf, Feuerwehrhaus



Stegbauer

Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi

Steinernkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160|966 214 91



Mobile Krankenpflege

Marianne Maier
staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359

18. Erweiterung der Tagesordnung

Sachverhalt:

Die Tagesordnung wurde um folgenden dringlichen Tagesordnungspunkt erweitert:

im öffentlichen Teil:

- **Bauangelegenheiten**
- **Gemeindliche Bauleitplanung; Einbeziehungssatzung Wetzelsberg-Ost – Information, Beratung und Aufstellungsbeschluss**

Der Tagesordnungspunkt „Ausstattung des Bauhofes; Kauf bzw. Finanzierung eines Radladers - Information, Beratung und Beschlussfassung“ wird aus organisatorische Gründen vorgezogen.

19. Ausstattung des Bauhofes; Kauf bzw. Finanzierung eines Radladers - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über die notwendige Anschaffung eines Radladers für den gemeindlichen Bauhof. Für einen geeigneten, neuen Radlader vom Typ „Kramer 8085“ liegt sowohl ein Kauf- als auch ein Finanzierungsangebot einer Firma vor. Das Finanzierungsangebot erscheint aufgrund des niedrigen Zinssatzes von 0,49 % im Jahr sehr günstig.

Bürgermeister Dietl übergibt das Wort an die beiden Bauhofmitarbeiter Christian Stahl und Rudolph Stegbauer. Der Bauhof benötigt einen Radlader mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Die Geschwindigkeit des alten Laders (Baujahr 1993) ist zu langsam, um die verschiedenen Einsatzorte im Gemeindebereich in annehmbarer Zeit erreichen zu können. Der neue Lader soll auch im Winterdienst eingesetzt werden. Traktoren in derselben Preisklasse sind nicht so effektiv einsetzbar, wie ein Radlader.

Der alte Radlader soll im Bauhof im Gewerbegebiet bleiben, da er dort zum Aufladen von Materialwohl noch mehrere Jahre einsatzbereit gehalten werden kann. Die größeren Fahrstrecken im gesamten Gemeindebereich setzen der Maschine und dem Getriebe stark zu und sollten daher vermieden werden.

Am Mittwoch, dem 06.03.2019 veranstaltet die Firma Moser in Plattling einen „Tag der offenen Tür“. Im Rahmen dieser Veranstaltung könnten sich auch gerne interessierte Gemeinderatsmitglieder ein Bild von dem Kramer-Radlader machen.

Obwohl das vorliegende Finanzierungsangebot verlockend ist, sollte man sich Vergleichsangebote einholen und nochmals mit geeigneten Firmen bezüglich des Kaufpreises verhandeln. Ein geeigneter Lader sollte angeschafft werden und entsprechende Haushaltsmittel sollen eingeplant werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Ein geeigneter Radlader soll für den Bauhof angeschafft. Entsprechende Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2019 eingeplant.

Es werden auch Vergleichsangebote für den gleichen Radlader vom Typ „Kramer 8085“ eingeholt werden, da dieser

optimal für den kommunalen Einsatz geeignet ist. Fahrzeuge anderer Hersteller sind qualitativ schwer zu bewerten und zu vergleichen. Sowohl Kaufangebote als auch Finanzierungsangebote sollen eingeholt und berücksichtigt werden

20. Bauangelegenheiten

20.1 Neubau eines Ersatzwohnhauses in Stallwang

Die Gemeinderatsmitglieder werden über einen Bauantrag in, 94375 Stallwang informiert. Die Antragsteller beantragen den Neubau eines Ersatzwohnhauses. Das Vorhaben im Außenbereich erfüllt die Voraussetzungen für einen Ersatzbau gemäß § 35 Abs. 4 Nr. 2 BauGB. Dies wurde im Vorfeld mit Herrn Kreisbaumeister Anton Stauber abgesprochen.

Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt

20.2 Entwurf Eingabeplan - Nutzungsänderung; Teilumbau einer bestehenden Scheune mit Anbau für eine Wohneinheit in Sägmühl

Die Gemeinderatsmitglieder werden über den Vorentwurf zum Antrag auf Nutzungsänderung mit Teilumbau einer bestehenden Scheune mit Anbau für eine Wohneinheit informiert. Das Vorhaben liegt im Außenbereich. Zwischen dem Bauherrn und der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landratsamtes wurde das Vorhaben vorbesprochen

Lt. Rücksprache von Sachbearbeiter Horst Aich mit Herrn Kreisbaumeister Anton Stauber müssen dazu jedoch zwei Anträge eingereicht werden. Als erstes muss ein Antrag auf Nutzungsänderung der bestehenden Scheune in eine Wohnung erfolgen. Erst mit einem zweiten Antrag kann der Anbau eingereicht werden. Diese Vorgehensweise ist zwingend. Dies wurde dem Planverfasser, mit der Bitte um Weitergabe dieser Information an den Bauherrn, von Bausachbearbeiter Aich mitgeteilt.

Für beide Anträge gilt:

Die wegmäßige Erschließung ist durch die bestehende Zufahrt und Anbindung an die Kreisstraße SR 46 gegeben.

Ein Anschluss an eine öffentliche Kanalisation der Gemeinde ist für das Anwesen nicht möglich. Die Abwasserentsorgung muss daher über eine ordnungsgemäße Kleinkläranlage erfolgen. Lt. Aussage des Bauherrn existiert bereits eine 3-Kammer-Grube. Ob hierfür eine offizielle wasserrechtliche Genehmigung erteilt wurde, entzieht sich seiner Kenntnis. Da bisher jedoch keine offizielle „Wohnnutzung“ dort vorgelegen hat, empfiehlt es sich, dies vorab mit dem Landratsamt – SG Wasserrecht abzuklären und im Bedarfsfall eine beschränkte Erlaubnis nach Art. 15 BayWG unverzüglich zu beantragen.

Die Wasserversorgung wird über einen neuen Anschluss an das Versorgungsnetz des Wasserverbandes Stallwang sichergestellt.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem Bauvorhaben über Nutzungsänderung einer bestehenden Scheune in eine Wohnung und spätere Beantragung eines Anbaus in Stallwang, Sägmühl 2, stehen gemeindliche Belange nicht entgegen, soweit der Antragsteller sich verpflichtet, die erforderlichen Voraussetzungen (Herstellung eines öffentlichen Trinkwasseranschlusses, Vorliegen bzw. Beantragung einer beschränkten Erlaubnis nach Art. 15 BayWG – Einleiten von häuslichen Abwässern über eine Kleinkläranlage) hierfür zu schaffen.

Bürgermeister Max Dietl wird ermächtigt, das gemeindliche Einvernehmen zu den Anträgen auf Nutzungsänderung (Umnutzung der landwirtschaftlich genutzten Scheune in eine Wohnung) und nachfolgend Anbau an das bestehende Gebäude in Sägmühl in eigener Zuständigkeit im Rahmen einer laufenden Angelegenheit der Verwaltung zu erteilen. Falls erforderlich, erteilt der Gemeinderat dem Antrag auf beschränkte Erlaubnis nach Art. 15 i. V. m. Art. 70 Abs. 1 Nr. 2 BayWG (Einleiten von häuslichen Abwässern nach Vorreinigung in einer Kleinkläranlage) das Einvernehmen.

21. Gemeindliche Bauleitplanung; Einbeziehungs-satzung Wetzelsberg-Ost – Information, Beratung und Aufstellungsbeschluss

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates darüber, dass die Besitzerin des Grundstückes Fl.Nr. 320, Gemarkung Schönstein ihn bereits mehrfach kontaktiert hat, dass der Gemeinderat eine Einbeziehungs-satzung ihres Grundstückes, Fl.Nr. 320, Gemarkung Schönstein in den Innerortsbereich des Ortes Wetzelsberg beschließt und auch umsetzt, damit sie auf diesem Grundstück ein Wohnhaus errichten darf.

Bereits in der Sitzung vom 18.10.2018 wurde die Aufstellung einer Einbeziehungs-satzung in Aussicht gestellt, soweit seitens der unteren Bauaufsichtsbehörde hierzu Einverständnis besteht.

Die Besichtigung des Grundstückes fand am 27.11.2018 zusammen mit Kreisbaumeister Stauber statt. Zudem erfolgte auch ein Ortstermin mit der Antragstellerin. Herr Stauber signalisierte grundsätzliches Einverständnis für die Aufstellung einer Einbeziehungs-satzung bei diesem Grundstück und meinte, dass man bei dieser Gelegenheit auch bei den benachbarten Grundstücken abklären sollte, ob diese mit einbezogen werden können.

Die Besitzerin wurde bislang informiert, welche Kosten (z.B.: Befestigung des Weges, Kanal- und Wasseranschlussbeiträge nach geltenden Satzungen, Kosten für Erstellung der Einbeziehungs-satzung, etc.) im Hinblick auf die Einbeziehung des Grundstückes auf sie zukommen werden. Sie will die Einbeziehungs-satzung weiterhin beantragen, ist sich der Kosten bewusst und ist bereit diese zu übernehmen.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung einer Einbeziehungs-satzung für das Grundstück Fl.Nr. 320, Gemarkung Schönstein. Das Planungsbüro Hornberge, Illner, Weny (HIW) aus Bogen wird mit der Erstellung eines Satzungsentwurfes beauftragt.

Der Entwurf ist hinsichtlich des Geltungsbereiches und der Festsetzungen mit der Antragstellerin abzustimmen. Sobald der Satzungsentwurf vorliegt, sollen die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Fachstellenbeteiligung erfolgen.

22. Abwasserentsorgung; Sanierung KA Wetzelsberg und Auflassung KA Landorf mit Ableitung des Abwassers zur KA Stallwang, Leistungs- und Honorarangebote

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über vorliegende Angebote für die Planung der Sanierung der Kläranlage in Wetzelsberg und für die Auflassung der Kläranlage in Landorf mit Ableitung des Abwassers zur Kläranlage nach Stallwang vom Ingenieurbüro Sehlhoff in Straubing.

Zur Kenntnis genommen

22.1 Kläranlage Wetzelsberg; Angebot Ingenieurbüro, weiteres Vorgehen - Information, Beratung und Beschlussfassung

Geschäftsstellenleiter Pfeffer erläuterte das Angebot des Ingenieurbüros Sehlhoff aus Straubing für die Sanierung der Kläranlage in Wetzelsberg. Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit 460.000,- € (brutto) geschätzt. An Fördermitteln sind 250,- € pro Einwohnerwert (EW) zu erwarten. Bei angenommenen 300 EWs ergibt sich eine Zuwendung von 75.000,- €. Auf die Planung der Maßnahme entfallen ca. 70.000,- €. Das Honorar der Abwasserstudie wird dabei mit 5.272,06 € bis zur Höchstgrenze der Leistungsphasen 1 und 2 angerechnet.

Die Maßnahme ist zwingend durchzuführen, da die aktuelle Anlage die geforderten Reinigungswerte nur noch kaum oder gar nicht mehr erfüllt. Eine Sanierung ist daher unumgänglich.

Bezüglich der Maßnahme kontaktierte Herr Pfeffer auch das Wasserwirtschaftsamt in Deggendorf, um Fristen, Fördersummen und weitere Eckpunkte für ein sinnvolles weiteres Vorgehen abzuklären.

Hinsichtlich der Fördersituation ist der Zuwendungsbescheid noch im Jahr 2019 erstellt werden. Eine Verlängerung dieser Förderung ist nicht sicher und kann auch nicht vorausgesetzt werden. Mit dem Zuwendungsbescheid ist immer eine Frist von 3 Jahren bis zum Baubeginn der Maßnahme verbunden. Der Baubeginn sollte demnach im Jahr 2022 erfolgen. Für die Fördersumme sind die Härtefallsschwellen der RZWas nicht maßgeblich.

Für die Berechnung der Fördermittel sind aber die Einwohnerwerte (EWs) entscheidend.

Für das weitere Vorgehen wird folgendes vorgeschlagen:

- Abschluss des Planungsvertrages mit Sehlhoff GmbH bis spätestens Jahresmitte
- Sobald EWs geklärt sind Förderantrag stellen
- Zuwendungsbescheid 2019
- Ausschreiben der Maßnahme 2021
- Baubeginn der Maßnahme 2022 (ggf. Herbst)
- Verbesserungsbeitrag über nicht geförderte Kosten in Kombination mit den Kosten der Auflassung der KA Landorf und Ableitung nach Stallwang berechnen (nach Möglichkeit ca. 2024/2025)
- die nicht geförderten Kosten fließen für weitere Maßnahmen in die Berechnung der Härtefallsschwellen 1 oder 2 gem. RZWas ein

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Planungsangebot des Ingenieurbüros Sehlhoff aus Straubing. Mit dem geplanten weiteren Vorgehen besteht vollinhaltliches Einverständnis.

22.2 Auflassung Kläranlage Landorf mit Ableitung zur Kläranlage Stallwang; Angebot Ingenieurbüro, weiteres Vorgehen - Information, Beratung und Beschlussfassung

Geschäftsstellenleiter Pfeffer erläuterte das Angebot des Ingenieurbüros Sehlhoff aus Straubing für die Auflassung der Kläranlage in Landorf mit Ableitung des Abwassers zur Kläranlage in Stallwang. Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit 570.000,- € (brutto) geschätzt. An Fördermitteln sind 150,- € pro lfd. Meter Kanal zu erwarten. Bei ca. 1.900 m Kanallänge ergibt sich eine Zuwendung von 285.000,- €. Auf die Planung der Maßnahme entfallen ca. 76.000,- €. Das Honorar der Abwasserstudie wird dabei mit 3.737,75 € bis zur Höchstgrenze der Leistungsphasen 1 und 2 angerechnet.

Laut dem Ergebnis der Abwasserstudie ist die Auflassung der KA Landorf und die Ableitung des Abwassers günstiger als ein technischer Ausbau der Kläranlage Landorf.

Bezüglich der Maßnahme kontaktierte Herr Pfeffer auch das Wasserwirtschaftsamt in Deggendorf, um Fristen, Fördersummen und weitere Eckpunkte für ein sinnvolles weiteres Vorgehen abzuklären.

Hinsichtlich der Fördersituation soll der Zuwendungsbescheid bis zum Jahr 2021 erstellt werden. Mit dem Zuwendungsbescheid ist immer eine Frist von 3 Jahren bis zum Baubeginn der Maßnahme verbunden. Der Baubeginn sollte demnach im Jahr 2024 erfolgen. Für die Fördersumme sind die Härtefallsschwellen der RZWas bei diesem Verbundkanal nicht maßgeblich. In Anbetracht der Finanzlage der Gemeinde Stallwang sollten die Fristen möglichst ausgenutzt werden.

Für das weitere Vorgehen wird folgendes vorgeschlagen:

- Förderantrag und Zuwendungsbescheid 2021
- Ausschreiben der Maßnahme 2023
- Baubeginn der Maßnahme 2024 (ggf. Herbst)
- Verbesserungsbeitrag über nicht geförderte Kosten in Kombination mit den Kosten der Sanierung der KA Wetzelsberg berechnen (nach Möglichkeit ca. 2024/2025)
- die nicht geförderten Kosten fließen für weitere Maßnahmen in die Berechnung der Härtefallsschwellen 1 oder 2 gem. RZWas ein

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Planungsangebot des Ingenieurbüros Sehlhoff aus Straubing. Mit dem geplanten weiteren Vorgehen besteht vollinhaltliches Einverständnis.

23. Gemeindliche Wasserversorgung, Trinkwasseruntersuchungen - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte die Gemeinderatsmitglieder darüber, dass die Gemeinde gem. 3. Änderungsverordnung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) vom 18.11.2015 dazu

verpflichtet ist, das Trinkwasser auf radioaktive Stoffe untersuchen zu lassen. Zu untersuchen ist dabei die sog. Richtdosis und Radon-222. Die vorgeschriebene Untersuchung umfasst insgesamt 4 Messungen in unterschiedlichen Quartalen. Alle 4 Quellen (Landorf, Schönstein, Wetzelsberg und Steinerkreuz) müssen untersucht werden. Die Untersuchungen muss bis zum 26.11.2019 abgeschlossen sein und kann nur von dazu zertifizierten Spezialfirmen durchgeführt werden.

Die Gemeinde hat bereits 3 entsprechende Angebote eingeholt:

Es wird empfohlen, das günstigste Angebot des Instituts Dr. Nuss aus Bad Kissingen anzunehmen.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Das günstigste Angebot des Instituts Dr. Nuss aus Bad Kissingen zum Gesamtpreis von 6.706,84 € inkl. MWSt. wird angenommen.

24. Europawahl 2019; Einteilung der Wahlhelfer - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl besprach zusammen mit den Gemeinderatsmitgliedern unter Zuhilfenahme der Wahlhelfer-Listen aus der letzten Landtagswahl vom 14.10.2018 geeignete Wahlhelfer für die Europawahl am 26.05.2019. Die festgelegten Wahlhelfer/-innen werden durch die Gemeinde benachrichtigt. Änderungen in der Besetzung sind noch möglich.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der erarbeiteten Wahlhelfer-Liste für die Europawahl 2019 wird vollinhaltlich zugestimmt.

25. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

25.1 Terminhinweis; Landfrauentag 2019

Bürgermeister Dietl informierte die Gemeinderatsmitglieder über den Landfrauentag 2019 mit dem Thema „Im Dialog bleiben“, der am Freitag, den 08. März 2019 um 13:00 Uhr in der Joseph-von-Fraunhofer Halle in Straubing stattfindet. Zur Kenntnis genommen

25.2 Förderinitiative Mobilfunk

Sachverhalt:

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über die neue Förderinitiative Mobilfunk. Zu diesem Thema hatte am 07.02.2019 ein Informationstermin bei der Regierung von Niederbayern in Landshut stattgefunden, an dem Gemeinderat Ruhland und Geschäftsstellenleiter Pfeffer teilgenommen hatten.

Förderfähig sind nur sog. „Weiße Flecken“. Dies sind Bereiche in denen kein Mobilfunkbetreiber über eine Netzabdeckung verfügt. Da es derartige Bereiche im Gemeindebereich von Stallwang nicht gibt, ist eine Förderung nach diesem Förderprogramm auch nicht möglich.

Zur Kenntnis genommen

Fasching in der Kita

Käfer, Drachen und Co.



Der Kinderfasching am Faschingsdienstag beendet traditionell das närrische Treiben in Stallwang. Heuer zeigte sich der Schützenverein "Waldeslust" Landorf für die Abhaltung verantwortlich.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Saal im Gasthaus "Zur Post". Nachdem die bisherige Animateurin Gunda in den "Ruhestand" ging, musste jemand anderer gefunden werden. Der frühere Schützenmeister Robert Völkl, selbst Vater und erfahrener Kinderfaschingbesucher, übernahm für den Schützenverein diese Aufgabe. Mit bekannten Spielen wie Eierlauf, Luftballontanz, Reise nach Jerusalem oder das Schaumkuss-Wettessen wurden die Kleinen unterhalten. Auch das Rutscherl-Rennen oder die Tombola begeisterten. Im Gegensatz zu früher ist die Lautstärke im Saal stark gesunken und die Luft reiner, denn es wird nicht mehr geschossen. Cowboys sind nicht mehr "in". Dafür findet man allerhand Tiere, Prinzessinnen, Feen oder Polizisten, die harmonisch miteinander die Tanzfläche füllten.

Andrea Völkl

Hey wir feiern Fasching.....

Der Clown Fridolin begleitet uns durch den Fasching und zeigt uns im Zirkus seine großen Kunststücke. Auch wir lernen das Zaubern. Mit dem magischen Zauberpulver können wir viele Bilder zaubern. Natürlich gab es auch eine Faschingsfeier, bei der wir zu unserem Lied „Hey wir feiern Fasching“ auch eine Polonaise durch den Kindergarten machten. Danach wurde getanzt und gespielt. Die Eltern zauberten uns ein buntes Faschingsbuffet, dass wir uns dann schmecken ließen.

Sandra Kerscher



Fasching im Kindergarten

Jede Menge Ideen hatten die Kinder, was sie in der Faschingswoche so erleben wollten. Am blauen Montag war schon allerhand los. Die 1. Klasse durfte den Vormittag im Kindergarten verbringen. Begeistert verfolgten alle das Kasperltheater in der Turnhalle, das von der Puppenbühne Richer aufgeführt wurde. Am verschlafenen Dienstag durfte wer mag im Schlafanzug kommen. Mit Decken und Kissen wurden Höhlen gebaut, Fantasiereisen und Entspannungsgeschichten gehört. Am Mittwoch trafen sich alle Gruppen in der Turnhalle zu einem Vorspieltag. Die Kinder hatten große Freude daran den anderen Gruppen Tänze und Bewegungslieder und Zirkuskunststücke vorzuführen. Die große Faschingsparty am Donnerstag war der Höhepunkt der Woche. Superman und andere Helden, Prinzessinnen und Elsas gaben sich die Ehre. Gestärkt durch das Faschingsbuffet, das die Eltern mitgebracht haben, verging der Vormittag mit Spielen.



Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Gallner
Stallwang Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Kontakt: Tel. 09964/9680

E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de - Internet: www.gallnerapotheke.de

einfach mal bei uns vorbei schau' n!

-Geschenkartikel
-viele aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker

Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang

Ihr **Einrichtungshaus am Gallner**
SOCHOR

94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 09964/610030
Telefax 09964/610031

Impressionen vom Ball der Vereine in Wetzelsberg





Niederschrift über die nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Landorf am 09.02.19, im Gasthaus Jogl in Landorf

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jagdessen
3. Kassen und Rechenschaftsberichte
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Verwendung des Jagdpachtschillings
6. Wünsche und Anträge

Zur Versammlung wurde satzungsgemäß unter Beachtung der Mindestfrist geladen.

Vor Beginn der Versammlung trugen sich alle Jagdgenossen in die Anwesenheitsliste ein. 27 anwesende bzw. vertretene Jagdgenossen vertraten eine Fläche von 331,88 ha.

Zu 1. Begrüßung

Jagdvorsteher Erwin Poiger eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Jagdgenossen. Sein besonderer Gruß galt Herrn Bürgermeister Max Dietl. Herzlich begrüßte er die beiden Jagdpächter, Christian Drexler und Josef Aumüller. Die gesamte Vorstandschaft und seinen Stellvertreter Michael Stahl hieß er ebenfalls herzlich willkommen.

Zu 2. Jagdessen

Jagdvorsteher Poiger gab nach der Begrüßung bekannt, dass das Jagdessen, wie im Jahr zuvor, nach den Grußworten angenommen wird. Er bedankte sich bei den beiden Jägern, Josef Aumüller und Christian Drexler für das gestiftete Essen und die Getränke. Die Zubereitung des Rehragouts lag wieder in den Händen von Christian Drexler und seiner Frau Lisa.

Poiger wünschte allen einen guten Appetit.

Nachdem sich alle mit dem guten Essen gestärkt hatten, wurde die Versammlung fortgeführt.

Zu 3. Kassen- und Rechenschaftsbericht

Schriftführer und Kassenwart Zankl begann seinen Rechenschaftsbericht mit einer kurzen Rückschau auf die letztjährige Jagdversammlung. Er erläuterte kurz die Verwendung des Jagdpachtschillings vom letzten Jahr.

Erwin Poiger und Michael Stahl nahmen im März an der Versammlung des Bay. Bauernverbandes-Jagdgenossenschaften in Reibersdorf teil.

Hauptthema war hier das Verbissgutachten 2018. Darauf wird Erwin Poiger später näher eingehen.

Poiger und Stahl besuchten im Frühjahr die Trophäenausstellung in Neukirchen.

Im abgelaufenen Jahr wurden zwei Ausschusssitzungen und eine Besprechung mit den Jägern durchgeführt.

Nachdem keine Reparaturkosten für die Geräte im abgelaufenen Jagdjahr anfielen und die Geräte gut genutzt wurden, konnte Kassier Zankl von einem kleinen Plus in der Gerätekasse berichten. Alle Geräte sind gut in Schuss und es wurde an alle Jagdgenossen appelliert, dass Schäden sofort zu melden sind, damit sie umgehend behoben werden. In seinem anschließenden Kassenbericht wurden die Einnahmen und Ausgaben der Versammlung bekannt gegeben. Die beiden Kassenprüfer, Anton Wittmann und Max Dietl jun. haben die Kasse am 09.02.19 geprüft. Sie bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.

Jagdvorsteher Poiger ging in seinem Rückblick auf die Ereignisse im abgelaufenen Jagdjahr ein. Er sprach nochmal kurz die Versammlung in Reibersdorf und auf die Trophäenschau an. Weiter berichtete er, dass er an der Auftaktveranstaltung in Ascha bezüglich des Verbissgutachtens 2018 teilnahm. Beim Gutach-

ten waren Stahl und Poiger bei zwei Aufnahmepunkten, welche sich in der Landorfer Jagd befanden, anwesend.

Poiger zeigte sich erfreut über die Pflanzaktion, die von Jagdpächter Drexler organisiert wurde. Die Jagdgenossen Roland Eidenschink und Karl-Heinz Hierl stellten Flächen zur Verfügung auf denen Apfelbäume eingesetzt wurden. Der für die Natur und Tiere wertvolle Beitrag erschien im Straubinger Tagblatt und soll Nachahmer finden. Im Anschluss dankte er den Jägern für das Durchgehen der Mähflächen. Es ist nicht immer einfach zu koordinieren, aber es hat sich gezeigt, dass viele Jungtiere gerettet werden konnten.

Es wurde eine Liste für eine Sammelbestellung von Verbisschutzklammern ausgelegt. Jeder Jagdgenosse konnte sich eintragen. Bei der Vorstandschaft können noch Bestellungen angenommen werden. Zum Abschluss seines Berichtes ging Poiger auf das Verbissgutachten 2018 ein. Es konnte im Jagdrevier Landorf eine hohe Verjüngungsdichte festgestellt werden. Der Verbiss bei den Fichten sei leicht zurückgegangen, wobei bei den Tannen ein leichter Anstieg zu verzeichnen sei. Bei der Buche blieb der Verbiss in etwa gleich. Als Ergebnis kann gesagt werden, dass in der Hegegemeinschaft Konzell, in der sich die Landorfer Jagd befindet, der Verbiss tragbar ist.

Trotzdem soll der Abschussplan, der 2019 wieder neu aufgestellt wird, beibehalten werden. Die Jagdgenossenschaft sowie die Jäger stimmten dem zu.

In einer kleinen Vorschau gab Poiger die Termine für die Versammlung in Reibersdorf sowie die Trophäenschau in Neukirchen bekannt.

Zu 4. Entlastung der Vorstandschaft

Der Vorstandschaft und dem Schrift-/Kassenführer wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 5. Verwendung des Jagdpachtschillings

Bevor über die Verwendung des Jagdpachtschillings 2018 abgestimmt wurde, gab Poiger

bekannt, dass die Vorstandschaft der Versammlung den Verkauf der Seilwinde und der alten Zapfwellenkreissäge vorschlagen möchte. Die Seilwinde (Kauf 1989) wird kaum noch ausgeliehen und die Prüfungen, die alle zwei Jahre vorgeschrieben sind, verursachen Kosten.

Für die Kreissäge wurde 2018 Ersatz gekauft und für zwei Sägen ist der Bedarf nicht da. Nach einer kurzen Diskussion beschloss die Versammlung einstimmig den Verkauf der beiden Maschinen. Beide Geräte sind gut in Schuss und die Jagdgenossen können die Geräte bei Michael Stahl besichtigen. Jeder Jagdgenosse der Landorfer Jagd kann bis 4 Wochen nach der Versammlung ein Angebot bei den Jagdvorstehern abgeben.

Die Landfrauen Landorf/ Stallwang erhalten wieder einen Zuschuss von 150 Euro.

Der Rest bleibt nach einstimmigen Beschluss in der Kasse.

Zu 6. Wünsche und Anträge

Jagdvorsteher Poiger gab nun den beiden Jägern die Gelegenheit einige Worte an die Versammlung zu richten.

Josef Aumüller bat um ein frühzeitiges Melden, wann gemäht wird, da er aufgrund seines Schichtdienstes nicht immer Zeit hat. Durch das frühzeitige Melden kann er im Vorfeld schon einiges regeln. Er bedankte sich bei alle Jagdgenossen und bat auch weiterhin um einen guten Zusammenhalt.

Christian Drexler gab einen kurzen Überblick über die erlegten Tiere. Er berichtete weiter, dass in diesem Jahr wegen der langen Trockenheit viele Rehe wegen Krankheiten verendeten. Weiter konnten kürzlich zwei tote Füchse in der Nähe von Ställen bzw. Wohnhäusern festgestellt werden. Um die Ursache zu klären, wurden die beiden toten Tiere nach Oberschleißheim zur Untersuchung geschickt. Das Ergebnis wird in einigen Wochen

erwartet.

Er dankte ebenfalls allen Jagdgenossen für die Verständigung vor dem Mähen. Er konnte eine Vielzahl von Jungtieren vor dem Mähtot bewahren.

Auch er bedankte sich ganz besonders bei Roland Eidenschink und Karl-Heinz Hierl für die Bereitstellung der Blühflächen bzw. der Obstwiesen.

Nach den Worten der Jäger bedankte sich Poiger bei den beiden Jägern, seinem Stellvertreter und bei der gesamten Vorstandschaft. Er hob besonders die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Jägern, Jagdgenossen und der Vorstandschaft hervor. Er wünschte sich, dass dies auch für die Zukunft gelte und Probleme gemeinsam angesprochen und ausgeräumt werden.

Nachdem alle Punkte angesprochen wurden, bedankte sich Poiger bei den Wirtsleuten des Gasthauses Jogl, dass die Jagdversammlung in diesem Rahmen abgehalten werden konnte.

Er bedankte sich nochmals besonders bei den Jägern für das Jagdessen, sowie Christian Drexler und seiner Frau Lisa für das Zubereiten des guten Rehragouts.

Jagdvorsteher Poiger schloss um 21.10 Uhr die harmonische Jagdversammlung 2019.

Landorf, 09.02.19

Erwin Poiger
Jagdvorsteher

Manfred Zankl
Schriftführer

Jagdgenossenschaft Stallwang Niederschrift über die nicht öffentliche Ver- sammlung der Jagdgenossenschaft Stallwang am 16. Februar 2019 um 19.30 Uhr im Pfarr- heim in Stallwang.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassen- und Rechenschaftsbericht
3. Beschlussfassung über Entlastung der Vorstandschaft
4. Bericht des Jagdvorstehers
5. Verwendung des Jagdpachtschillings
6. Bericht des Jagdpächters
7. Wünsche und Anträge

Beginn: 19.30 Uhr Uhr

Es waren 30 Jagdgenossen anwesend mit einer Gesamtfläche von 283,25 ha.

1. Eröffnung und Begrüßung

Jagdvorsteher Josef Vielreicher eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Jagdgenossen, besonders 1. Bürgermeister Max Dietl sowie die Jagdpächter Josef und Stefan Aumer und die Vorstandschaft.

Zu Beginn wurde ein gemeinsames Abendessen eingenommen; der Jagdvorsteher bedankte sich bei der Küche für das gelungene Essen.

2. Kassen- und Rechenschaftsbericht

Kassier Georg Pielmeier trug den Kassenbericht vor. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Johann und Josef Aumer geprüft und für einwandfrei befunden.

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Vorstandschaft

Die Vorstandschaft und der Kassier wurden per Handzeichen einstimmig entlastet.

4. Bericht des Jagdvorstehers

Jagdvorsteher Josef Vielreicher berichtete zu folgenden Themen:

- ein neuer Jagdkataster wurde erstellt.

- die neue jagdbare Fläche umfasst 679,7154 ha.
- per Handabstimmung wurde einstimmig beschlossen, dass das Mulchgerät nur noch an Jagdgenossen verliehen wird.
- ebenso wurde einstimmig beschlossen, die Seilwinde zum Preis von 1.000 € an einen Jagd-genossen zu verkaufen. Wenn sich bis zur nächsten Jagdversammlung kein Interessent meldet, wird die Seilwinde im Internet verkauft
- der Klauenpflegestand wird repariert, es werden neue Bretter eingesetzt.
- die Elektrogeräte werden überprüft.

5. Verwendung des Jagdpachtschillings

Es wurde einstimmig per Handzeichen beschlossen, dass die Landfrauen 150,- € für die Kaf-feekasse erhalten. Des weiteren wird Frostschutzmaterial für den Wegebau angeschafft und am Parkplatz beim Eisstock-Gelände gelagert; dieser ist ausschließlich für Wald- und Wie-senwege vorgesehen; bei Bedarf ist für den Transport selbst zu sorgen. Das restliche Geld verbleibt in der Kasse.

6. Bericht des Jagdpächters

Die Jagd für Josef und Stefan Aumer wurde zum Stichtag 09.03.2018 um 5 Jahre verlängert.

Josef Aumer informierte, dass 2018 ein Vegetations-und Verbissgutachten erstellt und als tragbar bewertet wurde; der Abschusplan wurde erfüllt.

Er wies darauf hin, dass bei Wildunfällen unverzüglich der Jagdpächter oder die Polizei zu verständigen ist.

Aumer appellierte an die Landwirte, rechtzeitig vor dem Mähen der Wiesen Bescheid zu ge-ben, um insbesondere Jungtiere schützen zu können.

Er bedankte sich bei den Jagdgenossen für die gute Zusammenarbeit.

7. Wünsche und Anträge

Nachdem keine Wünsche und Anträge geäußert wurden, bedankte sich der Vorstand ab-schließend für die Benutzung des Pfarrheims und beendete die ruhige Jagdversammlung um 21.00 Uhr.

Josef Zollner
Schriftführer

Josef Vielreicher
Vorstand

METZGEREI *Piendl*

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08



Adelholzener

Rietl Bräu

Getränke Reitmeier

Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang

Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086

unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:30-18:30 Uhr

Freitag: 15:00-18:00 Uhr

Samstag: 09:00-12:00 Uhr



Seidl Florian

Irlmühl 1 94375 Stallwang

Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573

E-Mail: info@zp-seidl.de

„Personen und Aktionen“?

Fünf Jahrzehnte der Pfarrei gedient

Stallwang (hv). Während des Sonntagsgottesdienstes wurden in der Pfarrei Sankt Michael Stallwang verdiente Mitglieder der Kirchenverwaltung verabschiedet. Als am Ende der Messe Pfarrer Werner Gallmeier das Wort ergriff, spürte jeder den besonderen Augenblick. Dieser begann mit den Worten: „Als 1968 das II. Vatikanische Konzil stattfand, war es zum ersten Mal möglich, einen Pfarrgemeinderat zu wählen. Der damals 25-jährige Michael Stahl und der 19-jährige Johann Aumer stellten sich zur Wahl und blieben der Pfarrei 50 Jahre lang treu.“ 1970 wurde Aumer auch in die Kirchenverwaltung gewählt und war 48 Jahre lang in diesem Gremium. Neun Wahlperioden lang war er zudem Mitglied im Pfarrgemeinderat. Michael Stahl kam 1976 in die Kirchenverwaltung und blieb 42 Jahre drin. Zehn Jahre später wurde er Kirchenpfleger der Pfarrei, so dass er auf 32 sehr aktive Jahre zurückblicken kann. „Er diente drei Priestern und war immer ein Denker und Vorausplaner“, lobte Gallmeier. Beide haben zusammen viel erreicht. Ob bei der Renovierung der Pfarrkirche, beim Benefizium, des Pfarrerstadels, bei den Neubauten des Pfarrhauses und des Pfarrheimes sowie der Toilettenanlage, überall leisteten Stahl und Aumer engagierten Einsatz. Michael Stahl zeigte sich zudem verantwortlich für den Pfarrwald und den Bau der Kapelle in Landorf. Hermann Kötterl, zwei Perioden lang in der Kirchenverwaltung, schied nach zwölf Jahren ebenfalls aus. Auch er zeichnete sich durch langjährigen ehrenamtlichen Einsatz bei allen anstehenden Arbeiten aus. „Ihr alle habt so viel für die Pfarrei geleistet und ihr damit Geld gespart. Der liebe Gott möge es euch reichlich vergelten“, schloss Gallmeier seine Ausführungen. Dann überreichte er mit dem neuen Kirchenpfleger Martin Aumer zum Dank individuelle Geschenke an die drei Ausscheider. Stahl und Aumer wurden von der Diözese mit Urkunden und der Bischof-Johann-Michael-von-Sailer-Medaille geehrt. Diese bekommen nur verdiente Persönlichkeiten, die sich über vier Jahrzehnte in den Dienst der Kirche stellten. Von Pfarrer Gallmeier bekamen sie noch eine Silbermünze von Papst Franziskus. Bei einem anschließenden gemeinsamen Essen sprach der neue Kirchenpfleger Martin Aumer Worte des Dankes. Als Nachfolger trete man in große Fußstapfen, man habe gute Vorbilder. In Anspielung auf das junge Alter der Geehrten beim Eintritt in das Gremium meinte er: „Auf fünfzig Jahre bringen wir es aber nicht“.

Andrea Völkl



Von links: Hermann Kötterl, Michael Stahl, Pfarrer Werner Gallmeier, Johann Aumer und der neue Kirchenpfleger Martin Aumer bei der Verabschiedung aus der Kirchenverwaltung.

 **Ego**therapie
Cornelia Eberle

Hofmarkstraße 3
94372 Haunkenzell
Telefon: 09964 6118032
E-Mail: info@ergotherapie-eberle.de
www.ergotherapie-eberle.de

 **Alternative**
zumHeim.de

Liebevoller, deutschsprachiger
Altenpflegehelfer/innen bieten 24h Rundumpflege
Näheres unter 09428/903033
Inh.: Anne Saller, Lerchenring 27, 94377 Steinach

 **Karl-Heinz Wittmann**
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechnik und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

WOHNIDEEN AUF 1000 qm! **LUST?**
AUFNEHMEN
Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden
Gardinen aus eigener Näherei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Hol/mer
DEKORIEREN+WOHNEN
Chamer Straße 4 · Sta//wang · Tel. 09964/610830

 **BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER**
94353 Haibach * Tel.: 09963 / 647
Eingabe- bzw. Baupläne für
Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw.
Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)

GET FIT
STRÖDER
GELÜCKLICH · ENERGIE · MEDIZINISCHES WISSEN
Praxis Konzell
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de

Physiotherapie
Osteopathie
Kinderosteopathie
Wellnessmassagen

Die Profis für Ihre Gesundheit.
Seit 1984.

Technische Hilfeleistungen überwiegen Einsätze , Übungen und Ehrungen - Ehrenamtskarte

Ausführlich legten die Verantwortlichen der Feuerwehr Stallwang Rechenschaft über das vergangene Jahr ab. Vorsitzender Franz Kerscher informierte über die Vereinsarbeit. Die 225 Mitglieder zählende Gemeinschaft zeigte sich wieder sehr aktiv. Eigene Veranstaltungen wie Florianifest und Faschingsball wurden abgehalten und andere besucht. Kommandant Thomas Fuchs berichtete über Einsätze und Übungen.

Kerscher hielt eine Nachschau über das 150-jährige Gründungsfest. Er erläuterte die steuerlichen Vorgänge und informierte, dass einige der bestellten Filme noch nicht abgeholt worden seien. Die Christbaum-versteigerung war gut besucht und brachte einen erfreulichen Umsatz. Man sei bei kirchlichen und sportlichen Veranstaltungen vertreten gewesen. Für die Beschaffung neuer Einsatzkleidung habe die Wehr 5000 Euro Zuzahlung geleistet. Kommandant Thomas Fuchs berichtete über die geleisteten Einsätze, die gegenüber dem Vorjahr deutlich mehr geworden sind. Von den 29 Einsätzen seien 25 technische Hilfeleistungen zu verzeichnen, zwei Brandeinsätze und zwei Sicherheitswachen. 363 Feuerwehrmänner waren dabei 660 Stunden im Einsatz. Lobend erwähnte er, dass immer zahlreich ausgerückt worden sei. Von den insgesamt 93 Übungen fielen 20 auf normale, 3 auf Gemeinschaftsübungen und 30 auf Jugendausbildungen. Weitere waren im Bereich Digitalfunk, Verkehrssicherungsanhänger, Atemschutz, THL oder MTA. Drei Gruppen haben ein THL-Abzeichen abgelegt. Fuchs lobte die Teilnehmer und Ausbilder für die geopferte Zeit und die hervorragende Leistung. "Bitte macht weiter so. Gebt das Wissen und die Erfahrung an die Jüngeren weiter", appellierte er. Dann informierte er über besuchte Fortbildungen, Dienstversammlungen und den Zustand der Fahrzeuge. Die Bewegungsfahrten seien wichtig, damit man die Fahrzeuge gewohnt ist und bei Einsätzen sicher damit umgehen kann.

Für die Neuanschaffung eines HLF-Fahrzeuges sei eine

Arbeitsgruppe zusammengestellt worden.

Für den verhinderten Josef Guggeis legte Fuchs den Bericht für den Atemschutz vor. Hier seien 18 aktive Atemschutzträger, womit das Soll erfüllt werde. Elf Übungen in verschiedenen Bereichen seien abgehalten worden. Jugendwart Max Schambeck konnte bei der Ausbildung der Jugendlichen wieder viel Positives berichten. Fünf Abgänge in den aktiven Dienst und fünf neue Jugendliche seien zu verzeichnen. Alle seien mit Eifer bei der Sache. Insgesamt wurden von den jungen Leuten 400 Ausbildungsstunden absolviert. Kassier Daniel Kaiser informierte über die Finanzen des Vereins.

Interessiert hatte Bürgermeister Max Dietl die Ausführungen verfolgt. Überall, ob bei der Jugend, in der Vereinsarbeit oder bei Einsätzen, werde exzellente Arbeit geleistet. Die Gemeinde unterstütze die Feuerwehren gerne. Kein Verständnis zeigte er für die Angriffe auf ehrenamtliche Einsatzkräfte. Auch Landrat Josef Laumer lobte die Feuerwehrler, die viel üben und trainieren, damit sie Leben retten oder in anderen Notlagen helfen können.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Im Anschluss wurden Ehrungen durchgeführt. Zehn Feuerwehrler sind seit zehn Jahren dabei, vier seit zwanzig und elf seit 30 Jahren. Josef Eidenschink ist seit 40 Jahren Mitglied, Johann Fuchs bringt es auf fünf Jahrzehnte, und Max Neumaier und Johann Stegbauer auf sechs Jahrzehnte. Aumer Paul, Nico Fischer, Larissa Fuchs, Patrick Fuchs und Dominik Solleder wurden neu in die Gemeinschaft aufgenommen. Sowohl Vorstand Franz Kerscher als auch Kommandant Thomas Fuchs sprachen allen einen großen Dank aus. Jeder Einzelne leiste Großartiges. Ob Gruppenführer, Gerätewart oder die Frauen im Hintergrund, jede(r) trägt dazu bei, dass es bei der Feuerwehr Stallwang so gut funktioniert und man einen guten Ruf habe. Mit dem Wunsch, dass dies auch in der Zukunft so bleibe und einer Vorschau, endete die Versammlung.

Andrea Völkl



Die für langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Stallwang Geehrten mit Pater Savari (rechts), Landrat Josef Laumer, Bürgermeister Max Dietl, Vorstand Franz Kerscher und Kommandant Thomas Fuchs.

„Ich geh leben – kommst du mit?“

Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg findet heuer am 18. Mai statt

Bischof Rudolf Voderholzer als Hauptzelebrant – Eröffnung der 72 Stunden Aktion im Anschluss

Am 18. Mai 2019 findet die jährliche Jugendwallfahrt auf den Bogenberg statt. Veranstaltet wird diese wieder vom Kreisverband der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Straubing-Bogen, dem Kreisverbandes des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Straubing-Bogen, dem BDKJ Stadt und der Katholischen Jugendstelle Straubing.

Dieses Jahr steht die Jugendwallfahrt unter dem Motto: „Ich geh leben – kommst du mit?“ Als Hauptzelebrant wird in diesem Jahr Bischof Rudolf Voderholzer fungieren. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band „Unterwegs“ aus Geiselhöring.


Der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 16:30 Uhr. Der Treffpunkt zum gemeinsamen Pilgern auf den Bogenberg ist um 15:30 Uhr auf dem Stadtplatz Bogen. Hierzu sind alle Teilnehmer eingeladen um gemeinsam das letzte Stück zum Bogenberg zu pilgern. Die Bannerabordnungen der KLJB treffen sich kurz vor Beginn des Gottesdienst vor dem Eingang der Wallfahrtskirche und ziehen dann im Anschluss mit ein.

Nach dem Gottesdienst gibt es wieder ein umfangreiches Verpflegungs- und Abendprogramm. Zur Jugendwallfahrt sind wieder alle Jugendlichen und Jugendgruppen herzlich eingeladen. So sollen in diesem Jahr unter anderem Hot Dogs, Burger, Käsespätzle, bayerischer Döner, Käse und Brezen, sowie Würstl und Steak von KLJB Ortsgruppen angeboten werden. Für den Verkauf von frischen Kuchen und Kaffee sorgt wieder der Kreisjugendring. Bei Live Musik im Klosterinnenhof ist jeder zum verweilen herzlich eingeladen. Das Berufungspastoral bietet mit seiner Fotobox wieder ein kleines Highlight an und das Museum am Bogenberg hat wie-

der für die Pilger geöffnet. In diesem Jahr ist ein Markt der Möglichkeiten geplant, wo sich verschiedene Verbände den Besuchern vorstellen können, darunter das Hospizmobil mit dem Jugendrotkreuz, die Feuerwehrjugend Straubing und das THW. Bewerbungen für den Markt der Möglichkeiten, von Verbänden werden bis zum 1. April gerne an der Kath. Jugendstelle Straubing (09421/10613) entgegen genommen. Ebenfalls wird im Laufe des Abends die in der Woche darauf vom 23.- 26. Mai stattfindende 72 Stunden Aktion des BDKJ's eröffnet.

Das Veranstaltergremium, der Club, setzt sich aus den Organisatoren dem KLJB Kreisverband Straubing-Bogen, dem Kreisverband BDKJ Straubing-Bogen, der Katholischen Jugendstelle Straubing und freiwilligen Helfern zusammen. Die anwesenden Mitglieder konnten schon in den ersten Sitzungen einen groben Plan für die anstehenden Aufgaben erstellen und die einzelnen Arbeitskreise besetzen. Wer mitgestalten möchte ist herzlich eingeladen und kann sich in der katholischen Jugendstelle unter 09421 10613 oder per Mail straubing@jugendstelle.de melden. Auf der Facebookseite „Die Jugendwallfahrt auf den Bogenberg“ gibt es laufend aktuelle Infos zur Planung.

Alt und Jung sind wieder herzlich eingeladen an dem Spektakel teilzunehmen und sich inspirieren zu lassen. Pilgerhefte können bei der Katholischen Jugendstelle in Straubing unter 09421 10613 bestellt und abgeholt werden.



Dipl.-Ing. Albert Stoll Architekt
Stallwang
- Gebäudeplanung, Energieberatung (Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

albertstoll@live.de
☎ 09964-611600

Steinbeißer
Türen- und Fensterstudio
Erd- und Feuerbestattungen
94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532
www.bestattungen-steinbeisser.de

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



Joh. AUMER GmbH
Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär

Reinhard Ruhland
Bau- und Möbelschreinerei



94375 STALLWANG · Telefon 0 99 64/14 44

Naturböden


Georg Pielmeier
Kirchberg 28 94375 Stallwang

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Käser's Backstub'n
Stallwang · Tel. 09964/264

- Wöchentlich wechselnde Brot-, Brötchen- und Gebäckangebote
- Laufend frische Brezen
- Bauernbrote aus eigenem Natursauer
- Für Ernährungsbewusste Vollkornbrote aus alten Getreidesorten

Keine Lust auf lange Schlangen an der Supermarktkasse?
Regionale & ökologische Produkte  **bequem nach Hause geliefert!**

Obst, Gemüse, Käse, Wurst, Fleisch, Milch, Nudeln, Pesto, Wein,... **bei uns gibt es alles, was das Herz begehrt!**

Rund um die Uhr im Onlineshop oder im Hofladen (Freitag, 9-18 Uhr). Wir beraten Sie gerne!

Ökokiste Kößnach, Martina Kögl e. K., Untere Dorfstr. 8, 94356 Kößnach
Tel.: 09428/ 949533, Fax: 09428/949532, D-037 Öko-Kontrollstelle
info@oekokiste-koessnach.de www.oekokiste-koessnach.de



15:30 Uhr
Treffpunkt Stadtplatz Bogen

16:30 Uhr
Gottesdienst mit Bischof
Rudolf Vorderholzer

Anschließend:
gemütliches Beisammen-
sein im Klosterhof
mit Eröffnung der
72-Stunden-Aktion



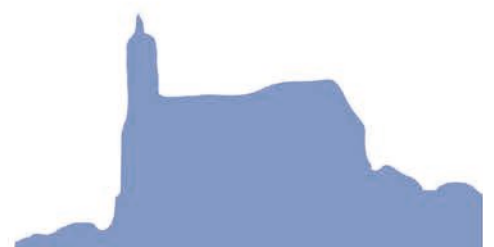
18. Mai

Ich geh leben -
Kommst du mit?



Hrsg.: Club 2019
Kath. Jugendstelle
Albrechtsgasse 47
94315 Straubing
09421/10613

Fotografie:
Katharina Schub
Design:
Karolina Zellmeier



Jugendwallfahrt auf den Bogenberg